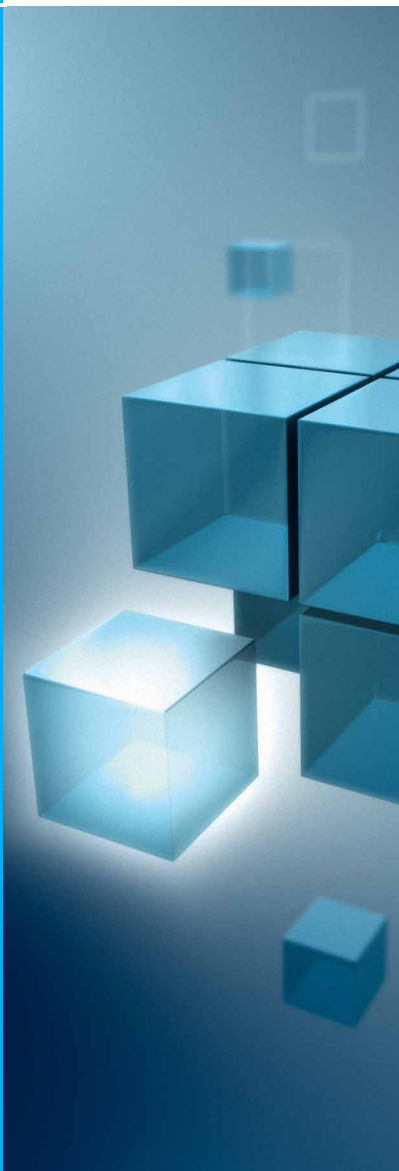


Fieldgate SFG500

Intelligentes Ethernet/PROFIBUS-Gateway

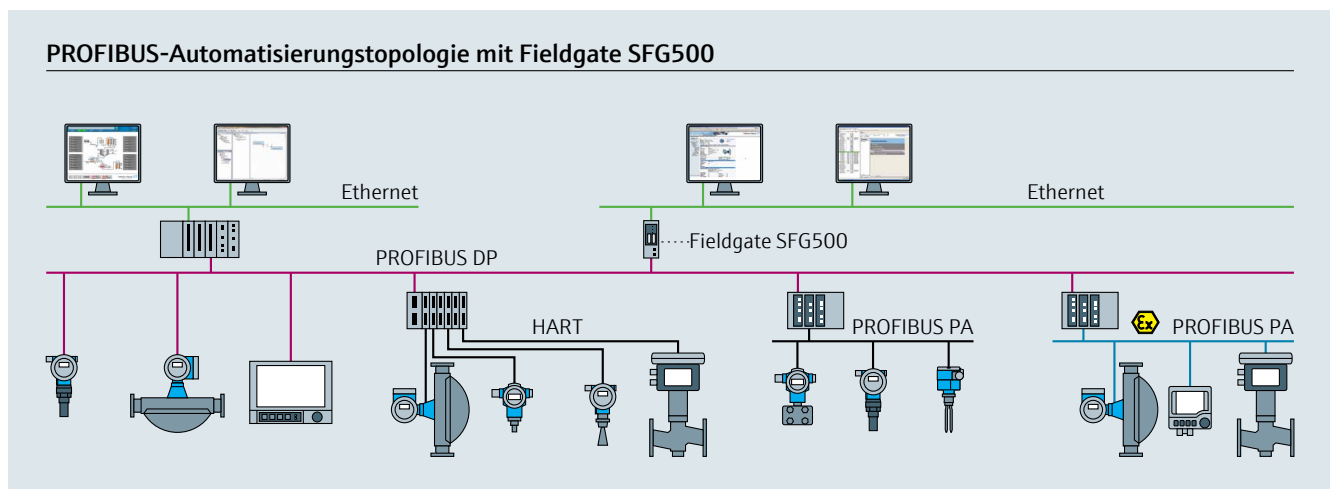


Fieldgate SFG500 auf einen Blick

Paralleler Zugriff auf PROFIBUS-Netzwerke und Überwachung des PROFIBUS-Gerätestatus

Fieldgate SFG500 Eine Systemkomponente, die einen unabhängigen Zugriff zu einem PROFIBUS-Netzwerk bereitstellt. Es kann in verschiedenen Anwendungen eingesetzt werden, die durch die entsprechende Betriebsart unterstützt werden. Diese wird durch eine optionale Speicherkarte bestimmt (Fieldgate-Modul SFM500). Ohne Speicherkarte arbeitet das Fieldgate SFG500 als Anlagenzugangspunkt.

Systemarchitektur mit Bypass-Zugang zu PROFIBUS



- Bietet gleichzeitig die Vorteile von PROFIBUS-Listener und Master Class 2
- Automatische Erkennung der passenden PROFIBUS-Einstellungen, keine Konfiguration erforderlich
- Serialisierung von Master Class 2 Anfragen ermöglicht mehrere Clients gleichzeitig
- Zweiter LAN-Port ermöglicht unabhängig vom Systemnetzwerk Zugriff zu Servicezwecken
- Optionale Funktionsmodule für erweiterte Leistungsmerkmale und Betriebsarten

Über das Fieldgate SFG500

Eine Hardware, zahlreiche Optionen Das Fieldgate SFG500 wurde für den Einsatz in einer Vielzahl von Anwendungen konzipiert. Die geeignete Betriebsart wird durch ein optionales Fieldgate-Modul SFM500 bestimmt, das in den Speicherkartensteckplatz des Fieldgate SFG500 eingesetzt wird.



Fieldgate-Modul SFM500



Fieldgate SFG500

Fieldgate SFG500 „Access Point“

Basismodus

Slot	Device ID	Status
M000	M001	M002
M003	M004	M005
M006	M007	M008
M009	M010	M011
M012	M013	M014
M015	M016	M017
M018	M019	M020
M021	M022	M023
M024	M025	M026
M027	M028	M029
M030	M031	M032
M033	M034	M035
M036	M037	M038
M039	M040	M041
M042	M043	M044
M045	M046	M047
M048	M049	M050
M051	M052	M053
M054	M055	M056
M057	M058	M059
M060	M061	M062
M063	M064	M065
M066	M067	M068
M069	M070	M071
M072	M073	M074
M075	M076	M077
M078	M079	M080
M081	M082	M083
M084	M085	M086
M087	M088	M089
M090	M091	M092
M093	M094	M095
M096	M097	M098
M099	M100	M101
M102	M103	M104
M105	M106	M107
M108	M109	M110
M111	M112	M113
M114	M115	M116
M117	M118	M119
M120	M121	M122
M123	M124	M125
M126	M127	

PROFIBUS-Live-Liste mit Anzeige des Kommunikationsstatus

Slave	IDent	Status	# Inits	# Diag	Last Diagnosis Time
S008	0x0000	OK	0	0	----
S021	0x0000	OFF	0	0	----
S022	0x152C	OK	2	0	24. Jun 2013 07:10:44
S030	0x071D	OK	1	0	24. Jun 2013 07:10:44
S035	0x0000	OK	0	0	----
S037	0x1503	FAIL	265	0	24. Jun 2013 07:15:40
S057	0x1523	OK	15	0	24. Jun 2013 07:10:10
S064	0x1522	OK	3	0	24. Jun 2013 07:10:45
S065	0x152C	OK	3	0	24. Jun 2013 07:10:37
S066	0x152D	DIAG	1	1	24. Jun 2013 07:10:18
S068	0x1522	OK	1	0	24. Jun 2013 07:10:44
S069	0x152D	OK	1	0	24. Jun 2013 07:10:44
S075	0x06CA	DIAG	17	2	24. Jun 2013 07:10:46

PROFIBUS-Monitor zählt Neuparametrierungen und Diagnoseereignisse

Parameter	Value	Unit
Baudrate	1500	kbps
Station Address	5	
Highest Station Address	126	
Slot Time	300	µs
Min. Station Delay Time	11	µs
Max. Station Delay Time	150	µs
Quiet Time	0	µs
Set Time	1	µs

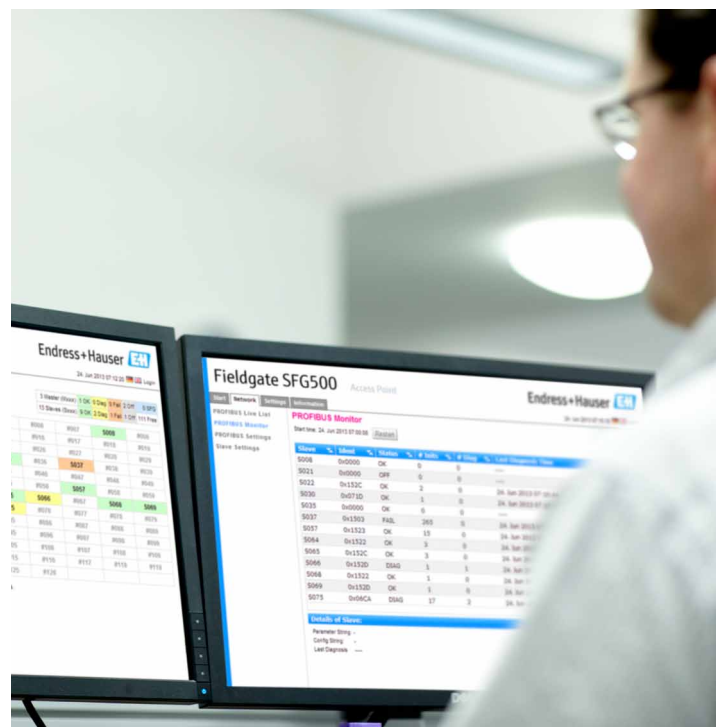
PROFIBUS-Einstellungen können automatisch erkannt oder benutzerdefiniert werden

Fieldgate SFG500 „Access Point“

Ohne Fieldgate-Modul SFM500 arbeitet das Fieldgate SFG500 in der Basisbetriebsart „Access Point“. In dieser Betriebsart funktioniert das Fieldgate SFG500 als PROFIBUS-Listener und erkennt automatisch die passenden Buseinstellungen, die für das Hochfahren in Master Klasse 2 benötigt werden. So ist eine problemlose Inbetriebnahme gewährleistet, die keinerlei Konfiguration erfordert.

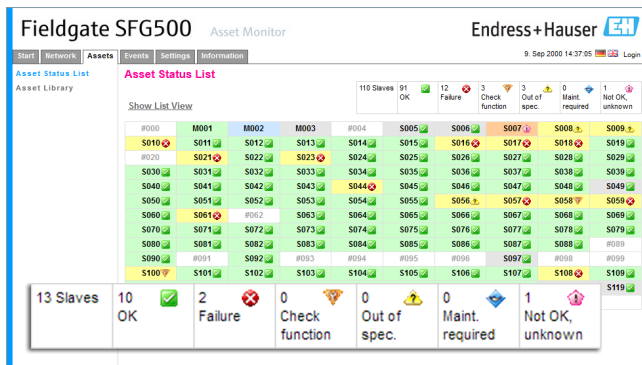
Der integrierte Web-Server des Fieldgate SFG500 liefert einen Überblick über die Master- und Slave-Geräte, die in einem angeschlossenen PROFIBUS-Netzwerk erkannt werden können. Alle angezeigten Informationen werden mithilfe eines PROFIBUS-Listeners, der den Verkehr auf dem Bus beobachtet, auf dem neuesten Stand gehalten und können auf Anforderung an jede beliebige Client-Software weitergeleitet werden, die auf der FDT/DTM-Technologie basiert.

Dank dieser proaktiven Unterstützung kann das Fieldgate SFG500 dazu beitragen, die Leistung von Plant Asset Management Anwendungen wie z. B. FieldCare zu verbessern.



Fieldgate SFG500 „Asset Monitor“

Erweiterter Modus

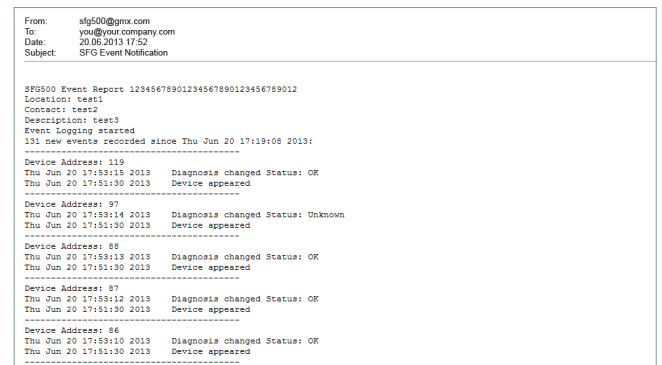
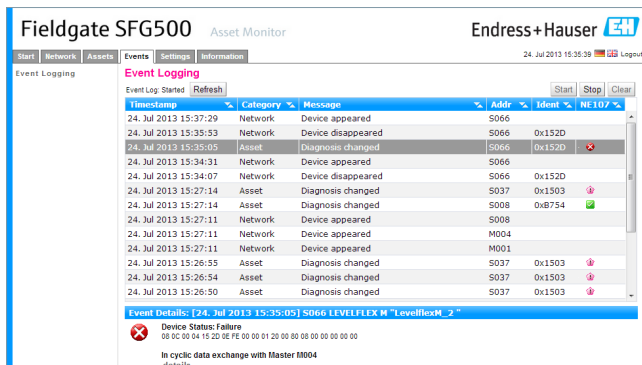


Fieldgate SFG500 „Asset Monitor“

Jedes Fieldgate SFG500 kann mit einem Fieldgate-Modul SFM500-A1 aufgerüstet werden, um in der erweiterten Betriebsart „Asset Monitor“ zu arbeiten.

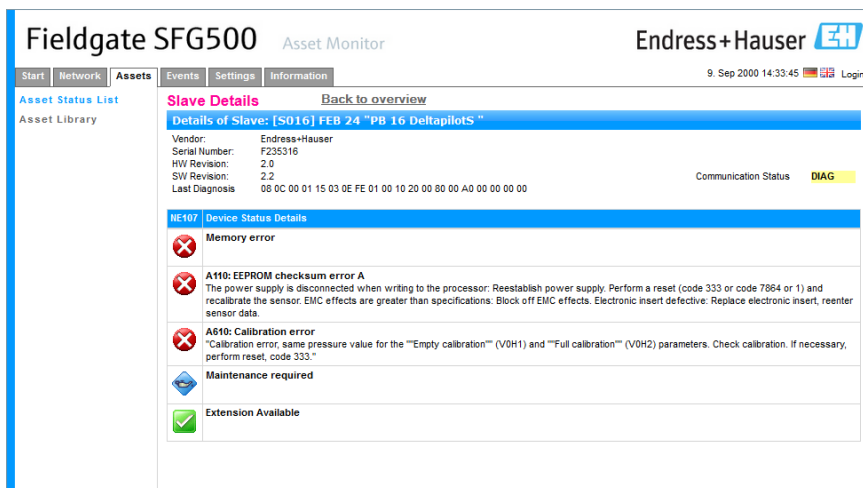
In dieser Betriebsart funktioniert das Fieldgate SFG500 weiterhin als „Access Point“ für Client-Software, die auf der FDT/DTM-Technologie basiert. Darüber hinaus bietet es jedoch auch herausragende Funktionen wie z. B. die Überwachung des Gerätestatus nach NAMUR NE 107 oder die Protokollierung und Alarmausgabe bei Diagnoseereignissen.

Asset-Status List mit Anzeige des NE 107 Status



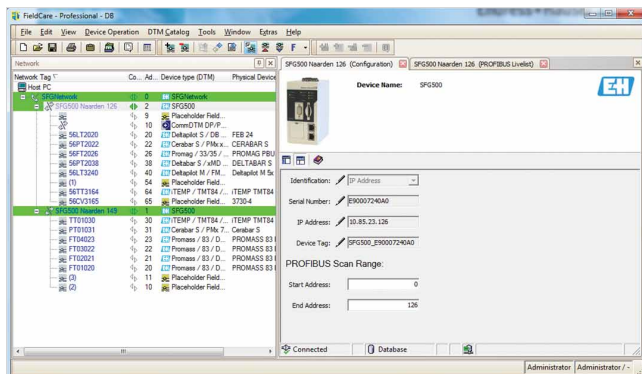
Ereignisprotokollierung für Meldungen der Gerätediagnose und anderen Änderungen gegen definierte Basisbezugswerte

Funktion zur E-Mail-Benachrichtigung bei Ereignissen überwacht alle Ereignisse in einem bestimmten Zeitraum

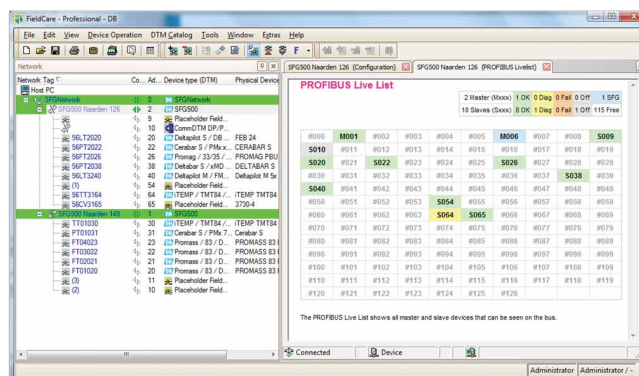


Slave-Details zeigen Gerätestatus mit Informationen zu Ursache und Abhilfe an

Für Basismodus und erweiterten Modus



- SFG-Netzwerk-DTM erfasst alle Fieldgate im LAN
- SFG500-CommDTMs verwalten den Kommunikationspfad pro Fieldgate
- SFG500-Web-Server bietet Zusatzfunktionen für FieldCare



Technische Daten auf einen Blick

Netzteil

- Versorgungsspannung: 18...36 VDC
- Stromstärke: 0,35...0,20 A
- Leistung 7,2 W
- Batterie (für Datenspeicher)
3 V Lithium-Mangan-Dioxid-Batterie Typ CR2450

Gehäuse

- Gehäusematerial: Aluminiumlegierung (EN AW 5754) mit transparent passivierter Oberflächenbeschaffenheit (leitend)
- Frontplatte: ABS

Gesamtabmessungen [B x H x T]

142 x 70 x 114 mm / 5,6 x 2,8 x 4,5 Zoll

Gewicht

ca. 0,7 kg

Schutzart

IP 20; NEMA Type 1 (Mehrzweck)

Temperaturbereiche

Umgebungstemperaturbereich

- Allgemein: 0°C...+60°C / +32°F...140°F
- Lagertemperaturbereich
- Mit Lithium-Batterie: -20°C...+60°C / -4°F...+140°F
 - Ohne Lithium-Batterie: -25°C...+70°C / -13°F...+158°F

Relative Luftfeuchtigkeit

Betrieb und Lagerung: 10%...90%, nicht-kondensierend

Zertifikate und Zulassungen

- CE-Kennzeichnung: CE gemäss EN/IEC 61131-2: 2007
- Sicherheitszulassung: TÜV NRTL gemäss EN/IEC/UL/CAN/CSA C22.2-No 61010-1



Ergänzende Dokumentation

- Plant Asset Management
Arbeitsgebiete – FA00024S/04/de
- Fieldgate SFG500
Technische Information – TI00029S/04/de
- Fieldgate SFG500, Betrieb als „Access Point“
Betriebsanleitung – BA00071S/04/de
- Fieldgate SFG500/SFM500, Betrieb als „Asset Monitor“
Betriebsanleitung – BA00072S/04/de

www.addresses.endress.com

INO1041S/04/DE/01.13